

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1806

108 (7.7.1806)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 7 July. 1806.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

July.	Montag 30.	Dienstag. 1.	Mittwoch 2	Donnerst. 3	Freitag. 4.	Samstag 5.	Sonntag 6
Barometer.	Morgens.	28. $1 \frac{6}{10}$.	27. $9 \frac{6}{10}$.	27. $11 \frac{3}{10}$.	28. $1 \frac{2}{10}$.	27. $10 \frac{6}{10}$.	27. $9 \frac{5}{10}$.
	Mittags.	27. $11 \frac{9}{10}$.	10. $\frac{7}{10}$.	28. $0 \frac{1}{10}$.	0 $\frac{2}{10}$.	10. 0.	10. $\frac{1}{10}$.
	Abends.	10. $\frac{1}{10}$.	11. $\frac{3}{10}$.	1. 0.	27. $11 \frac{7}{10}$.	9. $\frac{9}{10}$.	10. $\frac{1}{10}$.
Thermometer.	Morgens.	10. $\frac{3}{10}$.	12. $\frac{8}{10}$.	10. $\frac{1}{10}$.	10. 0.	10. $\frac{8}{10}$.	11. 0.
	Mittags.	17. $\frac{3}{10}$.	14. $\frac{9}{10}$.	15. $\frac{3}{10}$.	13. $\frac{2}{10}$.	14. $\frac{6}{10}$.	16. $\frac{4}{10}$.
	Abends.	15. $\frac{4}{10}$.	11. $\frac{1}{10}$.	11. $\frac{2}{10}$.	10. $\frac{5}{10}$.	11. 0.	22. 0.
Witterung überhaupt.	Morgens.	zieml. heiter	regnerisch	trüb	trüb	regnerisch	zieml. heiter
	Mittags.	ebenso	zieml. heiter	etwas heiter	ebenso	trüb	ebenso
	Abends.	trübung	ebenso	ebenso	regnerisch	regnerisch	heiter

Im verflossenen Monat Juny war der höchste Barometerstand am 12 Mittags 28 Zoll 3 $\frac{4}{10}$ Linien, der tiefste am 5ten Morgens 27 Zoll 8 Linien; Veränderung 7 $\frac{4}{10}$ Linien; mittlere Höhe aus 90 Beobachtungen 27 Zoll 11 $\frac{6}{10}$ Linien, daher um 2 Linien höher als gewöhnlich. Der höchste Thermometerstand war am 11ten Mittags 24 $\frac{1}{10}$ Grad im Schatten, 28 $\frac{1}{10}$ Grad in den Sonnenstrahlen; der tiefste am 4ten, sehr früh, 4 $\frac{1}{10}$ Gr., Veränderung 20 $\frac{3}{10}$ Gr., mittlere Temperatur aus 90 Beobachtungen 14 $\frac{2}{10}$ Gr., daher um $\frac{3}{10}$ Gr. kühler als gewöhnlich, um 1 Gr. kühler als 1802, um $\frac{6}{10}$ Gr. wärmer als 1803; um $\frac{4}{10}$ Gr. wärmer als 1804 und um 1 Gr. wärmer als 1805. Die herrschenden Winde kamen von Norden und Nordost. Wir hatten 7 ganz heitere, 2 trübe und 21 vermischte Tag; 4 meist ferne Gewitter; an 8 Tagen regnete es 396 Kubikzolle oder 2 Zoll $\frac{7}{10}$ Linien hoch auf 1 Quadratsfuß, daher 114 Kubikzolle mehr als gewöhnlich, 107 Kubikzoll mehr als 1802, 259 weniger als 1803, 183 mehr als 1804 und 247 mehr als 1805. Dieser Monat war also bei hohem Barometerstand von gewöhnlicher Temperatur und wurde durch den starken Regen am 27 u. 28 der auf eine anhaltend trockne Witterung folgte, feuchter als gewöhnlich.

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Aufforderung.) Der schon vor 30 Jahren als Maurergesell auf die Wanderschaft gegangene Johannes Zimmermann von Mühlburg, wird hiermit edictaliter aufgefodert, sich binnen 9. Monaten um so gewisser bei hiesigem Oberamt einzufinden, und sein in ohngefähr 56 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, als sonst dasselbe an die nächste Anverwandte gegen Caution ausgefolgt werden wird. Verordnet bei Oberamt Carlsruhe d. 25. Jun. 1806.

Carlsruhe. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige so etwas an den in Ganth gerathenen Fuhrmann Jo-

hannes Kohler von hier zu fordern haben, werden unter dem Präjudiz aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation auf Donnerstag den 17 July 1806 auf hiesiges Rathhaus vorgeladen. Carlsruhe den 30 Juny 1806.

Carlsruhe. (Schuldenliquidation.) Wer etwas an den in Ganth gerathenen und kürzlich verstorbenen Hospitalthürhüter Christoph Mono dahier zu fordern hat, soll sich bis Mittwoch d. 23. Jul. d. J. auf hiesigem Rathhaus unter Mitbringung seines Beweises bey Verlust der Forderung einzufinden. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe d. 10 Jun. 1806.

Carlsruhe. (Schuldenliquidation.) Da über das Vermögen der Rechnungsrath Eppelinschen Eheleute dahier der Concurs-Prozeß erkannt worden ist; so werden alle diejenige, welche ex quocunque Capite etwas an obgedachte Eheleute zu fordern haben, andurch edictaliter sub praesudicio praeclosureis auf Samstag den 19. July hujus anni vorgeladen, vor der Commission auf dem Hofraths Secretariat 1. Sen. Vormittags um 8 Uhr entweder in Person, oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten, unter Beibringung des erforderlichen Beweises zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, oder zu erklären, ob sie dem vorgeschlagen werdenden pacto remissorio vel dilatorio bewandten Umständen nach, beitreten wollen? Zugleich aber wird bemerkt, daß für sämtliche Creditoren bey gänzlicher Unhinlänglichkeit der Masse, oder vielmehr bey deren gänzlichen Abmangel wenig zu hoffen seyn wird. Carlsruhe den 20. Jun. 1806.

Von Commission wegen.

Regierungsrath R. F. Preuschen.

Carlsruhe. (Steckbrief.) Die in nachstehendem Signalement beschriebene hier eingeseßene beide Purtsche sind h ut: Nacht mittelst gewaltsamer Erbrechung ihres Gefangnisses entwichen. Da an derselben Wirkung sehr viel gelegen ist, so wird jede Obrigkeit ersucht, auf selbige genau sähnden, solche im Detretungsfall arretiren, und sofort hievon zum Empfang und KostenErsatz anhero gesälige Nachricht ertheilen zu lassen. Verordnet Lei Oberamt Carlsruhe den 28 Juny 1806.

S i g n a l e m e n t.

Joseph Geiser von Erlebach jenseits Rheins bei Candel, verheuratet, ca 27 Jahr alt 5 Schu 5 Zoll groß besetzter Statur, blonder Haare, rothen Angesichts, bräunlicher Augen mittelmäßiger Nase, großen Mund runden Kiens, rothlechten Bart, trug ein baumwollenzuges weiß und blau gestreiftes Kamisol, Weste und lange Hosen, Schue mit Bändel, und eine grüne ederne Kappe.

Paul Klemens aus Rothenburg in Schlesien, 31. Jahr alt, ohngefähr 5 Schu 5 Zoll groß, hat schwarze in einen langen Zopf gebundene Haare, schwarze Augbraunen, braune Augen, eine Adlers Nase, großen Mund, ovales Kien, breite Stirne, ein ovales

sehr braunes Angesicht, und trug einen Ueberrock von aschgrauem Vibertuch mit einer Reihe Knöpfe, ein schwarz seidenes Halstuch, lange Hosen von blau mit weiß gestreiftem Baumwollenzug, BänderSchue, und runden Huth.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den verstorbenen Burkhard Kopp von Niefern eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen dieselbe unter Mitbringung der Beweisurkunden, Montag d. 28. Jul. d. J. Vormittags, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, auf dem dortigen Rathhaus vor der TheilungsCommission, bey Verlust der Forderung angeben und rechtsgehörig liquidiren. Verordnet bey Kurfürstl. Oberamt Pforzh. den 18. Jun. 1806.

Pforzheim. (Auforderung.) Der Marie Barbare Schneiderin nunmehrige Hutmacher Hornischen Ehefrau von Petersburg ist vor einigen Jahren von der dahier verstorbenen Franziska Casparin eine kleine Erbschaft von 47 fl. 14 kr. zugefallen. Da aber der dormalige Aufenthalt besagter Hornischen Ehefrau aller eingezogenen Erkundigung ohnerachtet nicht in Erfahrung gebracht werden kann, so wird dieselbe, anmit öffentlich aufgefördert, sich binnen eines peremptorischen Termins von 6 Monaten a dato vor dem hiesigen Oberamt entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten sich zu melden, und die ihr angefallene Erbschaft um so gewisser in Empfang zu nehmen, als sonst das weitere Rechtliche dieserwegen angeordnet werden wird.

Verordnet Pforzheim beim Kurfürstlichen Badischen Oberamt den 3 Juny. 1806.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige welche eine rechtmäßige Forderung an die Gantmäßige Schumacher Johann Friedrich Bindersche Eheleute dahier, in der Rue, zu machen haben, werden hiemit aufgefördert, solche Mittwoch den 16 July d. J. Vormittags 9 Uhr auf Kurfürstlicher Stadtschreiberey, bey Strafe des Ausschlusses zu liquidiren. Verordnet bey Kurfürstlichem Oberamt Pforzheim am 16 Juny 1806.

Erlingen. (Vorladung.) Die ledige Burtsche Bidel Bischofsberger und Nicolaus Mai von Egenroth werden in Befolg höchster Verfügung hiermit, daß sie in Zeit von 6 Wochen dahier erscheinen, und wegen eines auf

öffentlicher Strafe an einem reisenden OfficiersBedienten verübten nachwilligen Angriffs und daraus ergriffene Flucht, Red und Antwort geben sollen, unter dem Präjudiz hiernach vorgeladen, daß wenn sie nicht erscheinen, ihr Vermögen confiscirt und sie des Landes verwiesen werden sollen. Ettlingen den 18 Juny 1806.

Kurfürstl. Oberamt

Müllheim. (Schuldenliquidation.) Die Schuldenliquidation und Verhandlung über das Vorzugsrecht mit dem dahier verstorbenen Bürger Johannes Fricke, und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau Barbara, geb. Anglerin wird Dienstags den 15 July 1806. Vormittags in Kurfürstl. Revisions-Schreibstube gepflogen werden.

Wer also an derselben Vermögen eine rechtmäßige Forderung zu machen hat; solle sich zu obgedachter Zeit mit seinen Urkunden an dem bestimmten Ort um so gewisser einfinden und seine Forderung liquidiren, als er ansonsten damit abgewiesen werden wird. Signatum, den 24 Juny 1806.

Kurfürstl. Badisches Oberamt allda.

Müllheim. (Widerruf.) Das dem verstorbenen Brückewirth Engler von Buggingen gehörig gewesene Wirthshaus zum steinernen Brücke genannt, wird wegen indessen eingetretener anderweitigen Umstände, Montags den 21. Jul. d. J. nicht versteigert werden. Welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Müllheim d. 28. Jun. 1806.

Kurfürstl. Bad. Oberamt Badenweiler allda.

Emmendingen. (Auforderung.) Da die Nothwendigkeit erfordert, daß die Unterpfindbücher in Merder Emmendingen untersucht werden; So werden alle diejenige welche Capitalien auf Unterpfinder im dasigen Bann zu präcludiren haben, hiemit aufgefodert, Dienstags den 22. oder Mittwochs den 23. nächstkünftigen Monath July ihre Schuldbriefe entweder in Original oder in beglaubter Abschrift in hiesig Kurfürstlicher Stadtschreiberei vorzuzeigen, widrigenfalls sie sich den allenfallsigen Schaden oder Verlust selbst zuzuschreiben haben. Emmendingen den 17 Juny 1806.

Kurfürstl. Badisches Oberamt.

Mahlberg. (Vorladung.) Vor bald 40 Jahren ist Franz Joseph Preschle ein Bürgerssohn von Kip-

peheim, hiesigen Oberamts, geboren den 14. Aug. 1747. als Weeber auf die Wanderschaft gegangen, und hat sich auf derselben unter das ehemalig königl. französische Infanterieregiment Suedois anwerben lassen, mit welchem er zur Belagerung von Gibraltar gekommen ist. Von dieser Zeit an hat man von seinem Leben oder Tod nicht das Geringste in Erfahrung bringen können.

In seinem Geburtsort besitzt er ein nicht unbeträchtliches Vermögen in Liegenschaft und Erbrest, zu welchem sich seine Anverwandten gemeldet haben, denen es auch in Gemäßheit Höchster Verfügung einer Kurfürstlichen Landesregierung für jetzt noch gegen Caution ausgefolgt werden wird, in so fern er Franz Joseph Preschle, oder seine rechtmäßige Leibeserben sich nicht a Dato in 9 Monaten dahier einfinden, und es selbst in Empfang nehmen werden, als zu welchem Ende sie hiermit öffentlich vorgeladen werden. Mahlberg den 27. Jun. 1806.

Kurfürstl. Bad. Oberamt.

Bischofsheim. (Schuldenliquidation.) Wer seine Ansprüche an die Gantmasse des Schmieds Martin Kucisler zu Memprechtshofen, Dienstags d. 22. Juli bei Kurfürstl. Landschreiberey dahier einzugeben und das Vorzugsrecht erweislich zu machen verjäumt, wird von Theilnahme an solcher Masse ausgeschlossen. Verordnet bey Kurfürstl. Oberamt Bischofsheim den 17. Jun. 1806.

Bischofsheim am Steeg. (Schuldenliquidation.)

Die Ansprüche an die Gantmasse des verstorbenen Bürgers und Krämers David Heinz zu Freistedt, sind Donnerstags den 17. Jul. bei der Landschreiberey dahier, unter Vorlegung der Urkunden, einzugeben und das Vorzugsrecht darzuthun; wird dieses verjäumt, so erhält man keine Bezahlung aus der Masse.

Verordnet bei Kurfürstl. Oberamt Bischofsheim den 16. Jun. 1806.

Bischofsheim. (Schuldenliquidation.) Alle Forderungen an die Gantmasse des Jung Johann Georg Gerhard zu Memprechtshofen sind Mittwochs den 16 Juli in Kurfürstl. Landschreiberey dahier, samt dem Vorzugsrecht, zu dokumentiren, indem man sonst keine Befriedigung aus derselben Masse zu hoffen hat. Verordnet bei Kurfürstl. Oberamt Bischofsheim den 17. Juny 1806.

Bischofsheim am hohen Steeg. (Vorladung.) Maria und Joh. Georg Uebel von Bodersweier, welche schon lange von Haus abwesend sind, aber seither nichts von sich haben hören lassen, oder die etwaige Leibeserben derselben, sollen binnen 3 Monaten a dato bey hiesigem Oberamt erscheinen, um das vorhandene Vermögen anzutreten, widrigenfalls dasselbe den sich darum gemeldet habenden IntestatErben gegen Caution ausgefolgt werden wird. Bischofsheim am hohen Steeg d. 24. Jun. 1806.

Kurbadisches Oberamt allda.

Schliengen. (LiquidationsVornahme.) Jung Johannes Gys der Burger von Obereggenen will mit seinen Glaubigern Richtigkeit pflegen, und hat desfalls um Vornahme einer förmlichen Liquidation gebeten, wozu Tagfahrt auf Freytag d. 25. künftigen Monats July bestimmt ist. Es haben sich daher alle diejenige, welche an den Gys etwas zu fordern haben, auf ersagten Tag Vormittags in dem Wirthshaus zu Obereggenen mit ihren Beweisen einzufinden.

Sign. Schliengen d. 24. Jun. 1806.

Kurfürstl. Badischer Oberamt
Badenweiler allda.

Schliengen. (SchuldenLiquidation.) Alle diejenigen, welche an Bernhard Schneider und dessen Schwiegermutter Jakob Glören Wittve in Niedereggenen etwas zu fordern haben, sind hiemit vorgeladen, bei der auf den 25. July d. J. Vormittag 8 Uhr angestellten Liquidations- und Prioritäts-Verhandlung mit den Beweis-Urkunden um so gewisser vor dem TheilungsCommissair im Wirthshaus in Niedereggenen sich einzufinden, als sie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen haben, mit ihren Forderungen nachher zurückgewiesen zu werden. Signatum, Schliengen den 24. Juny 1806.

Kurfürstl. Badisches Oberamt
Badenweiler allda.

Schliengen. (SchuldenLiquidation.) Alle diejenigen, welche an die in Untersuchung gerathenen alt Sebastian Kurzischen Eheleuten in Hache, Bogtey Nuggen, etwas zu fordern haben, sind hiemit vorgeladen, bey

der auf den 21. July, Vormittags 8 Uhr angestellten Liquidations- und Prioritäts-Verhandlung mit den Beweis-Urkunden um so gewisser vor dem Theilungs-Commissair im dem Haus in Hache sich einzufinden, als sie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen haben, mit ihren Forderungen nachher zurückgewiesen zu werden. Sign. Schliengen d. 12. Juny 1806.

Kurfürstl. Badisches Oberamt
Badenweiler allda.

Kauf- und Handels Sachen.

Carlsruhe. (HausVersteigerung) Das halbe Haus des Polizeydiener Zollers in der Rappurrer StraÙe neben Beck Steiner wird bis Mittwoch den 23 July d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus in öffentlicher Steigerung gebracht werden. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 27 Juny 1806.

Bruchsal. (ZiegelhütteVersteigerung.) Donnerstag d. 17. kommenden Monats July Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Rathhaus zu Heidelberg die dasige Matheß Reigun'sche Ziegelhütte an den Meißbietenden öffentlich versteigert werden.

Diese Ziegelhütte liegt auÙer der Stadt am Scheidwege gegen Gochsheim und Reibshheim und besteht in einem Wohnhaus, Hütte, Brennofen und daran befindlichen 27. Ruthen Pflanzgarten, nebst etwas weiter entfernten 1. Viertel 24. Ruthen Acker oder Leimengrube, ist übrigens einige Ruthen Allment angenommen, ganz eigenthümlich, und auÙer 2 fl. Recognitionsgeld von jedem Brand an die gemeine Stadt, mit keinen auÙerordentlichen Abgaben oder Lasten beschwert; welches den Steigluftigen anmit bekannt gemacht wird. Bruchsal d. 30. Jun. 1806.

Kurfürstl. Land- Amt.

Basel. (Ein LandGuth wird gesucht.) Man wünscht im Kurbadischen ein Land- oder RitterGuth in einer angenehmen fruchtbaren Lage, und so nahe als möglich bey der Stadt Basel zu kaufen. Sollte ein solches feil stehen, so ersucht man den Etat davon nebst der Beschreibung und dem Zustand, sowohl der Gebäude als Güter, Gerechtsamen, Gefälle ic. und dem jährlichen mittlern Ertrag derselben; sodann auch von den jährlichen Unkosten, Abgaben, Kosten, Beschwerden ic. und endlich den äußersten Preis und die Bedingnisse an Herrn Christoph Konus in Basel zu adressiren.